

158/285 1649 Februar 22.

## Notizen von Beat II. Zurlauben betreffend verschiedene Geschäfte

**B** Der Verfasser<sup>1</sup> notiert in Stichworten verschiedene Geschäfte.<sup>2</sup> Er erwähnt u.a. die erneute Bestätigung des Stadt- und Amtrats, dass ein Vater für einen «liederlichen» Sohn keine Zahlung leisten muss, ausser er hat dies versprochen oder der Sohn hat die Führung des Haushalts inne. Ein Geschäft von Hans Etter gegen einen «ansprächern» wird erneut vor den Stadt- und Amtratsrat gewiesen. «L.» Kreuel bittet im Namen der Witwe von Hans Kaspar<sup>3</sup> um Klärung einer Testamentsangelegenheit, wobei Wolfgang Brandenburg, Hans Jakob Müller und Barbara Schärer erwähnt werden. Es wird beschlossen, dass die Kundschaft der Witwe vor dem Rat angehört werden soll. Wenn sich die Parteien nicht vergleichen können, sollen sie wieder vor den Rat kommen. In lateinischer Sprache hält der Verfasser fest, dass Kreuel die Angelegenheit mit grosser Leidenschaft verfolgt hat.

Der junge Sidler wird zu einer Busse und zu einer Geldzahlung an einen Müessli verurteilt. In diesem Zusammenhang werden ein Sidler sowie ein Moser von Baar erwähnt. Kreuel hat – wie der Verfasser erneut auf lateinisch festhält – der Sache nicht zustimmen wollen.

In einem nicht genauer zu bestimmenden Geschäft wird Hans Bumbacher genannt, der ein Jahr lang ehr- und wehrlos bleiben und gebüsst werden soll.

Im Zusammenhang mit einem «fridtbruch» werden «Mutz»<sup>4</sup> und seine Frau erwähnt. In die gleiche Angelegenheit sind Utiger, der Statthalter, Hauptmann Heinrich, ein Müessli und ein Moos involviert.

Schliesslich wird festgehalten, dass Fähnrich Schön den Heinrich Zürcher davon befreien soll, den Müller «mit schulden [zu] zalen die nit verlurstig». Der Landschreiber<sup>5</sup> hat im Gegensatz verlangt, dass «mit geldt zuzalen» ist, obwohl er selbst gesagt hat, dass es Schön zusteht, zu bestimmen.

---

<sup>1</sup> Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

<sup>2</sup> Die genannten Themen wurden vermutlich an einer Sitzung des Stadt- und Amtrats von Zug verhandelt.

<sup>3</sup> Hans Kaspar Widmer, s. Zurlaubiana AH 158/286. Bei der Witwe handelt es sich um Maria Widmer, geborene Mattmann. Zu diesem Testamentsstreit vgl. zudem Zurlaubiana AH 58/50, AH 58/150 und AH 94/30.

<sup>4</sup> Evtl. Seckelmeister Bütler, genannt Mutz.

<sup>5</sup> Adam Signer.